

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker.

Ortitruw® Tropfen

Wirkstoff: Echinacea Dil. D1**ZUSAMMENSETZUNG**

10 ml enthalten als
arzneilich wirksamen Bestandteil:
Echinacea Dil. D1 10 ml
Enthält 68 Vol.-% Alkohol

DARREICHUNGSFORM UND INHALT

Flüssige Verdünnung, Originalpackung mit 50 ml (N1)

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten**PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER UND HERSTELLER**

TRUW Arzneimittel GmbH
Postfach 3150
D-33261 Gütersloh
Telefon-Nr.: 05241-30074-0
Telefax-Nr.: 05241-30074-15

ANWENDUNGSGEBIETE

Die Anwendungsgebiete entsprechen dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Unterstützende Behandlung fieberhafter Infektionen. Dieses Arzneimittel dient der unterstützenden Behandlung und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Medikamente (z. B. Antibiotika). Bei Fieber, das länger als 3 Tage bestehen bleibt oder über 39°C ansteigt, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

GEGENANZEIGEN***Wann dürfen Sie Ortitruw® Tropfen nicht anwenden?***

Ortitruw® Tropfen sollte bei Überempfindlichkeit gegen Echinacea (Sonnenhut) oder andere Korbblütler nicht angewendet werden.

Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Ortitruw® Tropfen nicht angewendet werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen (Leukosen), entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Autoimmunerkrankungen, multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion und anderen chronischen Viruserkrankungen.

Wann dürfen Sie Ortitruw® Tropfen erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt anwenden?

Wegen des Alkoholgehaltes soll Ortitruw® Tropfen bei Leberkranken, Epileptikern und bei Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden.

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ANWENDUNG UND WARNHINWEISE

Was sollten Sie bei der Einnahme beachten? Wann sollten Sie Ortritruw® Tropfen nur mit besonderer Vorsicht anwenden?

Dieses Arzneimittel enthält 68 Vol.-% Alkohol. Bei der Beachtung der Dosierungsanleitung für *akute* Zustände werden pro Tag bis zu 3,2 g Alkohol zugeführt. Ein gesundheitliches Risiko besteht u.a. bei Leberkranken, Alkoholkranken, Epileptikern, Hirngeschädigten, Schwangeren, Müttern in der Stillperiode und Kindern. Die Wirkung anderer Arzneimittel kann durch Alkohol beeinträchtigt oder verstärkt werden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte das Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

WECHSELWIRKUNGEN MIT ANDEREN MITTELEN

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Ortritruw® Tropfen bzw. werden von Ortritruw® Tropfen beeinflusst?

Keine bekannt.

Welche Genussmittel, Speisen und Getränke sollten Sie meiden?

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Falls Sie sonstige Medikamente einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

DOSIERUNGSANLEITUNG, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Wie viel von und wie oft sollten Sie Ortritruw® Tropfen einnehmen?

Soweit nicht anders verordnet:

bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12mal täglich, je 5-10 Tropfen einnehmen, bei länger dauernden Verlaufsformen 1-3mal täglich je 5-10 Tropfen einnehmen.

Hinweis: 1 ml Ortritruw® Tropfen entspricht 23 Tropfen.

Wie lange sollten Sie Ortritruw® Tropfen einnehmen?

Ortritruw® Tropfen sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 2 Wochen angewendet werden.

NEBENWIRKUNGEN

In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

HINWEISE UND ANGABEN ZUR HALTBARKEIT DES ARZNEIMITTELS

Das Verfalldatum dieser Packung ist auf dem Etikett und der Faltschachtel vermerkt.

Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Stand der Information: Juni 2013

Apothekenpflichtig

Zul.-Nr. 6183213.00.00

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

